

Jan Kunze
Stellv. Vorsitzender
info@phv-sh.de

**Philologenverband
Schleswig-Holstein e.V.**

Berufsverband der
Gymnasiallehrerinnen und -lehrer
in Schleswig-Holstein

Herrn
Martin Habersaat
Vorsitzender des Bildungsausschusses

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3307

via E-Mail: bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Schulgesetzes

Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 20/1965

Vorlage der Fraktion der SPD, Umdruck 20/3035

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Umdruck 20/3109

Ihr Schreiben vom 3. Mai 2024

Kiel, den 31. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Habersaat,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Philologenverband Schleswig-Holstein bedankt sich für die Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme zu der o.g. Anhörung.

Die Stellungnahme umfasst folgende drei Abschnitte:

1.) Der Philologenverband S-H begrüßt grundsätzlich die Möglichkeit der Ausweitung digitaler Unterrichtsanteile. Indes können diese unter den im Entwurfstext genannten Voraussetzungen lediglich neben den Präsenzunterricht treten und diesen nicht ersetzen, sie eignen sich zudem aus unserer Sicht insbesondere für „höhere“ Klassenstufen. Weiterhin erfordern zusätzliche digitale Unterrichtsanteile weitere Anstrengungen zur Fortbildung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften- ohne, dass durch diese eine Mehrbelastung von Kolleginnen und Kollegen entsteht. Dies

gilt insbesondere für den Hybridunterricht, der aufgrund der besonderen Anforderungen zusätzliche personelle Ressourcen erfordert, insbesondere, sollten sich einzelne Kinder aus dem häuslichen Bereich zuschalten. Hier gilt es zudem, die Vorgaben des Datenschutzes zu wahren.

2.) Schulleitungen entscheiden mit ihrem Wirken maßgeblich über die Arbeit und die Erfolge von Schülerinnen und Schülern. Entsprechend begrüßt der Philologenverband S-H die vorgenommene Schärfung der Eignungskriterien sowie die Idee eines ausgeweiteten ministeriellen Eignungsverfahrens, immer vorausgesetzt, dies genügt den Ansprüchen an eine zielgerichtete und Personalauswahl. Die Beschneidung der Beteiligung der Mitglieder der Schulgemeinschaft und des Schulträgers sieht der PhV-SH dagegen kritisch, da das bisherige Verfahren weitere wichtige Erkenntnisse zur Eignung der Bewerberinnen und Bewerber erbracht sowie deren Legitimation gegenüber „der Schule“ erhöht hat. Entsprechend regt er an, dieses in seiner aktuellen Form beizubehalten.

3.) Die Maßnahmen zur Einhaltung der Schulpflicht (Abmeldung erst bei Nachweis einer Anmeldung an einer anderen Schule) halten der Philologenverband S-H für richtig.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jan Kunze', with a stylized flourish at the end.

Jan Kunze, Stellv. Vorsitzender